



BEECK Quarzfarbe

Verkieselungsaktive, äußerst wasserdampfdurchlässige Innensilikatfarbe nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. Ideal für mineralische Untergründe in historischen Objekten



1. Produkteigenschaften

Anwendungsfertige Aktivsilikatfarbe für mineralische Untergründe im Innenbereich, besonders für tragfähige Kalk- und Kalkzementputze einschließlich Sanierputzen. Äußerst verkieselungsaktiv und diffusionsoffen. Lieferbar in lichteichten Mineralfarbtönen. BEECK Quarzfarbe enthält verkieselungsfähiges Kaliwasserglas als Bindemittel. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit. Hierbei wird auch die mineralische Pigmentierung optimal eingebunden. BEECK Quarzfarbe ist für historische Innenräume mit hoher Luftfeuchte und massiven, ungedämmten Außenwänden konzipiert. So wird Kondenswasser in nur selten oder schwach beheizten Räumen (beispielsweise Kirchen) von der stark diffusionsfähigen BEECK Quarzfarbe und dem saugfähigen mineralischen Untergrund aufgenommen und läuft nicht mit Ruß- und Schmutzfahnenbildung an den Wänden ab. Das Sorptionsvermögen der mineralischen Einheit aus Anstrich und Untergrund puffert extreme Feuchteschwankungen und fördert ein ausgeglichenes Raumklima.

1.1. Zusammensetzung

- Bindemittel: rein mineralisches Kaliwasserglas
- Mineralpigmente: lichteucht, hoch alkalibeständig, natürlichen Ursprungs
- Verkieselungsaktive Füllstoffe
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Lösemittelfrei, emissions- und VOC-arm

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung
- Äußerst wasserdampfdurchlässig, bauphysikalisch wertvoll
- Kapillaraktiv und sorptionsfähig
- Neigt nicht zu Kondens- und Tauwasserbildung
- Frei von Thermoplastizität
- Attraktiver Kalküstereffekt
- Denkmalgerechte Farbpalette
- Nicht brennbar
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien und Schimmel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,54 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	6.500 mPas	
W ₂₄ -Wert:	> 1,00 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,01 m	
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 2	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2 DIN EN 13300	
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanz bei 85°C:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2, nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	4 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

* gültig für weiß ** gültig für getönt. Farbbeständigkeit in Anlehnung an BFS-Merkblatt Nr. 26

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß sowie werksetönt in 200 Mischfarbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte.
- Farbtongruppen: I – IV
- Abtönbar mit BEECK Silikatvolltonfarben.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Anwendbar auf porösen, saugfähigen bis wasserabweisenden mineralischen Oberflächen.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.



BEECK Quarzfarbe

- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit Haarrissen, Putzausbesserungen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Quarzfüller vollflächig vorstreichen, bemustern. Alternativ mit Wandvlies überkleben.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zweifacher Anstrich mit BEECK Quarzfarbe.
- Beim Grund- und Schlussanstrich BEECK Quarzfarbe mit BEECK Fixativ optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Auf kritischen oder gipshaltigen Untergründen Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller, BEECK Haftgrund fein / grob oder BEECK Gipsgrund fein / grob je nach Erfordernis. Anschließend zwei Deckanstriche mit BEECK Quarzfarbe, weiß oder getönt.
- Bei allen Arbeiten in historisch wertvollen Objekten denkmalpflegerische Vorgaben beachten.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

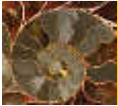
- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Sanierputz:**
Sinterhaut auf massivem Neuputz abschleifen oder mit BEECK Ätzflüssigkeit nach Werksvorschrift ätzen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme nicht ätzen. Saugenden Kalkputz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Mürbe oder sandende, jedoch tragfähige Putze mehrfach mit einer Mischung aus 1 Teil BEECK Fixativ und 5 Teilen Wasser bis zur Sättigung fluten. Ausgebesserte und haarrissige Putze mit BEECK Quarzfüller vollflächig vorstreichen, bemustern. Putze mit Feuchteschäden durch Sanierputz ersetzen. Luftkalkputz wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern.
- **Gipsputz, Gipsstuck:**
Sinterhaut ggf. abschleifen. Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein / grob.
- **Gipskartonplatten:**
Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein / grob, alternativ vollflächig mit Wandvlies bekleben.
- **Backstein, Kalksandstein, Naturstein:**
Untergrund reinigen, mürbe Fugen und Steine ausbessern. Auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder) prüfen. Saugende Flächen mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorbehandeln.
- **Beton:**
Mit Wasser und BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift gründlich reinigen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Grundanstrich wahlweise mit BEECK Gipsgrund fein / grob oder direkt mit BEECK Quarzfarbe. Lunker und Schalgrate bleiben sichtbar, deshalb Betonwände bzw. -decken bei Bedarf mit Wandvlies überkleben.
- **Gewebe, Wandvlies, Raufaser:**
Nur für alkalifeste, wasserbenetzbare Gewebe und Papiere, nicht für Metallfolien, Kunststoffe oder Vinyltapeten. Auf vollflächige, homogene und überlappungsfreie Verklebung achten.
- **Silikat- oder Kalkanstriche:**
Abbürsten und falls kreidend mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, festigen. Wasserlösliche Leim-, Anilin- und Temperafarben komplett abwaschen. Matte, fest haftende Dispersionsanstriche reinigen, Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein/grob. Ölfarb-, Lack- und Latexanstriche vollständig abbeizen oder abschleifen, ggf. mit BEECK Haftgrund fein / grob vorstreichen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind ausblühfähige, organische und nicht alkalibeständige Untergründe, z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Lehm und Kunststoffe. Bereiche mit hygroskopischer oder aufsteigender Feuchte.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Besonders bei getönten Anstrichen für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch BEECK Quarzfarbe gründlich mit elektrischem Rührquirl aufrühren.
- Durch Zugabe von BEECK Fixativ optimal einstellen.



BEECK Quarzfarbe

- Nicht auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Arbeitsgang

2.4.2. Anwendung

Mit Bürste, Rolle oder im Airless-Spritzverfahren. Auf in sich geschlossenen Flächen dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

- **Applikation mit Rolle oder Bürste:**
 - Bevorzugt mit BEECK Mineralfarbbürste richtungslos und ansatzfrei als „gebürstete Oberfläche“ mit denkmalgerechter, kalktünchenartiger Anmutung.
 - Vermeiden Sie Rollränder und Ansätze.
 - Kurzflorige Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild einsetzen.
 - Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
 - Anstriche:
 1. Grundanstrich: Produkt je nach Untergrund mit etwa 5% – 10% BEECK Fixativ verdünnen.
 2. Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit maximal 5 % BEECK Fixativ optimal streichfähig eingestellt.
- **Spritzverfahren (Airless):**
 - Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
 - Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
 - Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, anschließend bei Bedarf mit Bürste nachverschlichten.

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Ätzflüssigkeit, zur Entfernung von Sinterhaut bei Neuputz. Dünn-schichtputz, Verbundsysteme und Gips nicht ätzen.
- BEECK Quarzfüller P, faserverstärkter, pulveriger Schlämmzusatz für Grund- und Zwischenanstrich. 1 Eimer BEECK Quarzfarbe à 12,5 L mit 4 kg BEECK Quarzfüller P versetzen und mit 2 bis 4 kg BEECK Fixativ verdünnen. Mit BEECK Mineralfarbbürste ansatzfrei streichen. Deckanstrich mit BEECK Quarzfarbe fein.
- BEECK Quarzfüller, faserarmierte, schlammende Grundbeschichtung zur Überdeckung von Haarrissen, Putzausbesserungen und geringen Strukturmängeln. Vollflächiger Auftrag mit der Bürste.
- BEECK Gipsgrund fein oder grob (0,4 mm), deckend weiße Silikatbasisgrundierung auf gipshaltigen, verkieselungsschwachen und organischen Untergründen.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,12 L BEECK Quarzfarbe pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Quarzfarbe mindestens 12 Monate haltbar.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.